



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 25.1.17, 18:00-20:00

PROTOKOLLANT: Georg

„Mox fuge, longe recede, tarde redi.“

Tagesordnung

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: Vorstellung Horbach Akademikerberatung

TOP 2: StuRa

TOP 3: Website

TOP 4: Lange Nacht der Hausarbeiten

TOP 5: Fachrat

TOP 6: Sonstiges

ANWESENHEIT: Florian, Nico, Maurice, Lukas, Nathan, Till, Richard, Sara, Marianne, Georg.

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

Auf dieser Sitzung wurden keine finanzwirksamen Beschlüsse gefällt.

TOP 1: Vorstellung Horbach Akademikerberatung

Christian Ruser von genannter Firma ist da und stellt deren Angebot vor.

- › Diese Firma bietet Seminare an, z.B. Persönlichkeitsentwicklung, Berufs-/Arbeitgeberwahl, Bewerbungstraining, Steuererklärung etc.
- › Die Überschneidung zum uniweiten und hausinternen Career Service ist groß. Hr. Ruser meinte aber, es könnte durchaus Ergänzungsmöglichkeiten geben.
- › Eine kurze Recherche legt nahe, dass es sich bei der Sache eher um Köder handelt, hauptsächlich aber Versicherungen verkauft werden sollen.
- › Eine Kooperation wird deswegen nicht angestrebt.

TOP 2: StuRa

Bericht aus der Sitzung vom 24.1. Vorbesprechung der Sitzung vom 18.4. (zumindest das, was bereits bekannt ist). Sitzungsunterlagen und Protokolle gibt es [online](#).

- › Es wird darum gebeten, den StuRa-Liveticker der Fachschaft wieder aufzunehmen. Die Vertreter erklären sich dazu bereit.
- › Am selben Tag der Sitzung fand parallel eine Diskussionsveranstaltung zur Thematik Studiengebühren mit Ministerin Theresia Bauer statt. Es wurde auf der Sitzung ein aktionistischer Interventions- und Handlungsplan verabschiedet, der beinhaltet, dass auf verschiedene Entwicklungen („Stimmung kippt“) im Verlauf der Veranstaltung mit bewährten Parteitaktiken reagiert werden soll.
- › Neue Finanzanträge mit Abstimmungsempfehlungen:

Enthaltungen beziehen sich entweder auf die Empfehlung zur Abstimmung im StuRa oder eine generelle Enthaltung in der Abstimmung.

- › TOP 9.3 AEGEE Netzwerktreffen (1856,50€):

Die auf internationale Studenten ausgelegte Gruppe [AEGEE](#) veranstaltet zusätzlich zum allgemeinen Netzwerktreffen „Agora“ auch mehrere regionale Treffen. Für ein solches sollen Fahrt- und Übernachtungskosten der Teilnehmer/Betreuer anteilig übernommen werden.

JA 6 NEIN 0 ENT_s 2 ENT 1

- › TOP 9.5 Studieren ohne Grenzen Heidelberg e.V. (1576,51€):

[Studieren ohne Grenzen](#) ist ein Verein, der Stipendien für Studenten in Krisengebieten vergibt. Sie beantragen für das Kalenderjahr 2017 Unterstützung bei Miet-, Event- und Mitgliederwerbungsausgaben.

JA 7 NEIN 0 ENT_s 0 ENT 2

TOP 3: Website

Die [Website der Fachschaft](#) wird zwar noch verwendet, ist aber ästhetisch und methodisch nicht auf dem neuesten Stand. Seit längerer Zeit steht eine Überarbeitung zur Debatte, jetzt wurde ein erster Schritt unternommen, indem mit der EDV-Hilfskraft des StuRa Kontakt aufgenommen wurde. Diese hat eine Unterstützung bei einem Relaunch zugesagt.

- › Georg wird zum EDV-Beauftragten bestimmt und ist für die Koordination und Umsetzung dieses Projekts zuständig.
- › Ideen für die neue Website:
- › Umstieg des veralteten, auf 4:3 ausgerichteten Formats. Umzug der Navigationsleiste in die Horizontale.

- › Eine aussagekräftigere Startseite mit Bildmaterial, den wichtigsten Informationen zu den Fachschaftsvollversammlungen, Informationen für Erstsemester/Studienanfänger/-interessierte, Veranstaltungsplaner.
- › Verknüpfung mit facebook-Account, z.B. als Feed auf der Website. Umgekehrt eine selektive Verknüpfung mit der Möglichkeit, Inhalte der Website über den facebook-Account zu teilen.
- › Stärkere Werbung für die Fachschaft als Kontaktmöglichkeit bei Fragen rund um das Studium.
- › Ideen werden weiter gesammelt und können gerne auch an georg@stura.uni-heidelberg.de geschickt werden.

TOP 4: Lange Nacht der Hausarbeiten

- › In der Alten Geschichte muss noch Werbung gemacht werden. Freiwillige sind gefunden.
- › Die Finanzierung der Verpflegung/Aufsichtsschicht muss noch organisiert werden. Eine Übernahme durch das Seminar ist wohl nicht möglich.

TOP 5: Fachrat

Bericht der Fachratsvertreter von der heutigen Sitzung.

- › Die Website des Historischen Seminars soll überarbeitet werden. Das geschieht im Rahmen der Umgestaltung der gesamten Universitätswebsite. Wir haben begrenzt die Möglichkeit, uns dabei einzubringen. Im Zuge einer Übung durch Hrrn. Kilian Schultes wird ein Kurzfilm über das Seminar erstellt werden. (vgl. a. Protokoll vom 8.6.2016/30.11.2016) mit einigen Hintergrundinformationen)
- › Es gab Beschwerden darüber, dass einigen Gruppen privilegierter Zugang zum Vorlesungsverzeichnis zuteilgeworden war, wodurch sich diese frühzeitig (d.h. vor Veröffentlichung des KVV) zu Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl anmelden konnten. Das soll in Zukunft dadurch verhindert werden, dass Anmeldungen erst 24 Stunden nach Veröffentlichung des KVV entgegengenommen werden dürfen.
- › In der Vergangenheit haben wir am Rande über die intransparente Vergabe von HiWi-Stellen gesprochen, die oftmals zu mehr zufälligen Besetzungen dieser Positionen führen. Da die Stellen aber durchaus prestigeträchtig sind, führt das verständlicherweise zu Unmut. Das Thema wurde von uns in den Fachrat eingebracht.
- › Es hat sich gezeigt, dass in der Professorenschaft durchaus unterschiedliche Ansichten zur Thematik bestehen. Auf der einen Seite steht die Meinung, dass

eine öffentliche Ausschreibung nur eine Farce wäre, da der vorherbestimmte Kandidat trotzdem genommen würde. Studenten könnten durchaus auch Initiativbewerbungen auf HiWi-Stellen formulieren, wenn sie an einer solchen interessiert sind.

› Andererseits ist die Möglichkeit der Bewerbung immer besser als vllt. gar nicht von einer Stelle zu wissen. Eventuell findet der Lehrstuhlinhaber wider aller Wahrscheinlichkeit ja doch Gefallen am Student, dem großen Unbekannten – der Appetit kommt ja bekanntlich mit dem Essen.

› Ein Beschluss zu dieser Thematik hätte zum jetzigen Zeitpunkt eher symbolischen Charakter. Trotzdem sollten wir auf ein Statement des Direktoriums drängen, sei es, um unliebsame Positionen verschriftlicht zu besitzen.

› Langfristig könnte ein Ziel die Ausschreibung aller HiWi-Stellen sein. Das Meinungsbild dazu stellt sich wie folgt dar:

JA 3 NEIN 3 ENT 4

› Die folgende Anfrage wird an das Direktorium gesendet:

JA 8 NEIN 1 ENT 1

› Das Direktorium möge ein Dokument erarbeiten, in dem:

a. Voraussetzungen und Kriterien für die Vergabe von HiWi-Stellen formuliert werden.

b. Die vorhandenen HiWi-Stellen für jedes Semester mit Angabe von Lehrstuhl/Aufgabenbereich/Stundenzahl aufgeschlüsselt werden.

› Sollte das Direktorium dieses Dokument nicht verfassen, fordern wir eine Stellungnahme, warum das nicht möglich/gewünscht ist.

› Für den Master of Education soll das Assessment so gestaltet werden, dass eine Verbesserung des Notenschnitts von bis zu 2,3 auf 2,0 möglich ist. Fraglich ist allerdings, ob eine Zugangsbeschränkung überhaupt zulässig ist. (Vgl. auch die Besprechungen der letzten Fachratssitzungen)

› Die geplante Tutorienevaluation wird als Meinungsbild zum Zwecke der Qualitätssicherung durchgeführt werden. Das hat rechtliche Gründe, da Tutoren offiziell keine Lehrkräfte sind.

› Dazu soll eine Kommission aus zwei „normalen“ Studenten und zwei Tutorien (möglichst jeweils MA/NZ) gebildet werden.

› Ein Evaluationsbogen ist ausgearbeitet und wird allgemein zustimmend begutachtet.

TOP 6: Sonstiges

- › Die Ersti-Einführung ist am 12.4.
- › Fachschaftsvollversammlung in den Ferien ist am 5.4.

Datum Heidelberg prindie Purificationis Mariae anno Domini duomillesimo decimo septimo et nostrae universitatis studentium historiae anno tertio.